

## Abendgd. So. 23.2.2025 in Kirche Reitnau

### Eingangslied Standup: Lied 1: Dir gebührt die Ehre

**Grusswort: So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. 1.Petr.5,6**

Mit diesen Worten vom Apostel Petrus zum **Thema Demut** möchte ich Euch alle herzlich zum Abendgottesdienst hier in der Kirche Reitnau begrüßen! *In der Welt kommt uns viel Stolz entgegen.....* Wir wollen heuteabend den Fokus legen auf die Bedeutung von Demut/Niedrigkeit vs. Stolz/Hochmut im Reich Gottes, in unserer Beziehung zu Gott. Es gibt das geistliche Prinzip: Wer s. selbst erhöht, wird erniedrigt werden und wer s.selbst erniedrigt, der wird erhöht werden. Diese Wahrheit hat Jesus selber ausgesprochen in **Luk.18,14**. Jesus hat zutiefst selber Demut gelebt: Er hat die Herrlichkeit des Vaters verlassen und s. aus Liebe zu Dir und zu mir erniedrigt bis zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn erhöht und den Namen über alle Namen gegeben! Diese Gesinnung von Jesus soll uns prägen!

Wir freuen uns über die **musikalische Umrahmung der Standup-Band**. Nach dem Gebet werden sie uns in eine Lobpreiszeit leiten! Dann noch Gelegenheit für Zeugnis!

**Gebet:** KiP

**3 Lieder Standup: (Lied 2-4):**

2. Nimm mein Herz
3. Aui Ehr
4. Mer vertraued Gott

**Gelegenheit für Zeugnis: Ufsteller mit Gott erlebt!** (Handmikro)

**Schriftlesung:** KiP Phil.2,5-11

**Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.**

**Predigt:** Das Geheimnis der Demut  
Liebe Gemeinde!

5 Personen sind mit einem kleinen Flugzeug unterwegs: Ein Pilot, Arzt, Anwalt, Pfarrer & 10j Junge. Plötzlich gibt es während des Fluges Probleme mit dem Motor - Rauch entwickelt sich und der Pilot ruft: *SOS – SOS – wir stürzen ab...!* Doch da ist ein grosses Problem: Es gibt für die 5 Personen leider nur 4 Rettungsfallschirme. Der Pilot greift eins davon und sagt den anderen: **Tschüss, viel Glück und springt!** Dann steht der Arzt auf, greift einen Fallschirm und sagt: **Ich habe als Arzt so viele Menschen gerettet – ich habe das Recht zu leben -und springt...** Dann steht der Anwalt auf und meint: **Ich bin der Klügste in dieser Runde, überhaupt der Intelligenteste Mensch der Welt, dieses Talent muss weiterleben ...!**, greift den nächsten Fallschirm und springt. Nun bleiben also nur noch Pfarrer, Junge & 1 Fallschirm. Da meint der Pfarrer zum Jungen: Schau, Du bist jung und hast das Leben noch vor Dir – ich habe das Meiste bereits hinter mir und die Gewissheit des ewigen Lebens vor mir; nimm Du den letzten Schirm...! Doch da grinst der Junge über's ganze Gesicht und meint: Beruhige Dich, Pfarrer! *Der Klügste Mann der Welt hat gerade meinen Rucksack genommen und ist damit gesprungen...* Die Moral dieser Geschichte – wie es in Sprüche 16,18 steht: Hochmut kommt vor dem Fall...!

**Hochmut** ist die älteste Sünde im Universum und in all diesen Jahren scheint die Versuchung dieser Sünde nicht kleiner geworden zu sein. **Der chr. Autor C.S. Lewis** hat einmal gesagt: Stolz ist die Hauptursache von Elend und Niedergang in jeder Nation und jeder Familie seit Anbeginn der Welt. *Ueber diesen Satz muss man etwas nachdenken...* Es war **Hochmut/ Stolz**, durch welchen der Engel Luzifer aus dem Himmel verbannt wurde; es war Hochmut, wodurch Adam aus dem Paradies vertrieben wurde. Durch Stolz hat Saul, der 1.König von Israel, seine Königsherrschaft verloren. Durch Hochmut wurde Nebukadnezar, König von Ba-bydon, aus der Gemeinschaft von Menschen verstossen... (**Dan. 4, 25-30**). Durch Hochmut verlor Haman, höchster Staatsbeamter am persischen Hof, seine Stellung und sein Leben. Durch Stolz wurden Engel in Dämonen verwandelt... Es ist Hochmut, wodurch aus Freunden Feinde werden!

*Hochmut zerstört alles. Stolz ist das Krebsgeschwür der Seele* – und wenn es nicht diagnostiziert und behandelt wird, führt es unweigerlich zu Zerstörung von geistlichem Leben...

Das Heilmittel (Gegengift) dagegen heisst Demut! Und **«Demut»** ist das Thema, welches Paulus in Philipper Kap.2 aufgreift: Bleibt in der Demut! In Demut achte einer den andern höher als sich selbst. (**Phil.2,3**). Paulus will die junge Gemeinde im Glauben ermutigen und stellt diese Begriffe einander gegenüber – das soll es bei Euch geben: *Statt Egoismus – Selbst-aufopferung, statt Hochmut – Demut, statt Selbstverherrlichung - Achtung des andern*. Um mit anderen in der Gemeinde auszukommen, braucht es die Wertschätzung des anderen. Wenn wir den Scheinwerfer nicht auf uns selbst, sondern auf den anderen richten, dann werden wir entdecken, dass *die Auswirkung von Demut Einheit ist*. Dieses Thema bringt der Apostel Paulus immer wieder: *Demut fördert eure Einheit!* In Phil. Kap.2 verdeutlicht Paulus die Wichtigkeit von

Demut anhand des Vorbildes von Jesus Christus: **Lass diese Gesinnung bei Euch sein, die auch in Christus Jesus war! (Phil.2,5)** Er hat sich erniedrigt & aufgeopfert, war demütig bis zum Tod am Kreuz. Christus verliess die Herrlichkeit des Vaters um in der Niedrigkeit und Chaos dieser Welt als Retter zu wirken. Gott hat diese Erniedrigung von Jesus belohnt: **Er hat IHN erhöht und IHM den Namen gegeben, der über alle Namen ist! (Phil.2,9).**

Philipper 2, 5-11 ist wohl eins der ältesten Lobgesänge der frühen Kirche. Erstaunlich: Diese theologische Wahrheit wurde in der frühen Kirche gesungen! (Ein wertvoller Hinweis, was Lieder sein sollten: Wahrheit von Gottes Wort weitergeben!) Es geht von Christi Präexistenz über seine Erniedrigung bis zum Kreuz bis zu seiner Verherrlichung!

**Wir können in diesem Text 3 grundlegende Wahrheiten über Demut entdecken:**

### 1. Demut ist schmerzhaft:

Es kann schwer sein, sich vor jemandem zu demütigen, Nein zum eigenen Stolz zu sagen ... *Schauen wir auf Jesus:* ER war gehorsam bis zum grausamen Tod am Kreuz... Das Leben Jesu sprengt alle Vorstellungen. Seine Geburt war aussergewöhnlich. Aber sein Tod ist Mittelpunkt der Erlösungsgeschichte. In unserer Gesellschaft bevorzugt man den *Jesus von Weihnachten:* Das niedliche Kind in der Krippe; die singenden Engel; die romantischen Hirten; die Magier aus dem Osten, die ihre Geschenke bringen... Aber das ist nicht, worauf die Bibel & das NT Betonung legen. Da steht das Kreuz **im Mittelpunkt. Das Wort Gottes legt den Schwerpunkt beim Erlöser am Kreuz von Golgotha.** In Offb.13,8 wird Jesus sogar beschrieben als **das Lamm, das geschlachtet war** – wie es im Lebensbuch geschrieben steht von Anbeginn der Welt. Gottes Erlösungsplan von Anbeginn der Welt heisst: Das Opfer des Lammes. Bereits bei seiner Geburt bekam Jesus Myrrre geschenkt – eine Spezerei, die für Bestattungen gebraucht wird. Alles weist auf sein Sterben hin. Habt Ihr gewusst bei den Evangelien: Für die ersten 30 Jahre des Lebens Jesu gibt es **nur 4 Kapitel** – aber **85 Kapitel** widmen sich *den letzten 3,5 Jahre seines Lebens.* Die Betonung ist also klar: Die letzten 3,5 Jahre! Ein fundierter Theologe sagte einmal: *Schneide irgendwo in die Bibel rein und es blutet!* D.h.: Ueberall gibt es Hinweise auf das Leiden & Sterben Jesu. In **1.Mose 22** bringt Abraham auf den Berg Moriya seinen Sohn zum Opferaltar: Hinweis auf Kreuzigung Jesu auf dem Hügel Golgotha! In **2.Mose 12** wird das Passahlamm beschrieben, dessen Blut an den Türpfosten gestrichen wurde, damit der Würgeengel vorbeigeht: *Ein klarer Hinweis, wie das Blut des Opferlammes Jesu uns rettet vor der ewigen Verdammnis.* In 3.Mose 5 liest man über das Sündopfer – auch hier ein klarer Hinweis auf das Opfer Christi am Kreuz. In Psalm 22 finden wir klare Hinweise auf das Leiden & Sterben Jesu am Kreuz. In **Jesaja 53** wird beschrieben, wie das Lamm Gottes sein Leben stellvertretend hergab: *Die Strafe liegt auf IHN, auf dass wir Frieden hätten und durch seine Wunden sind wir geheilt.*

Also in der ganzen Bibel finden wir Hinweise auf das Leiden & Sterben Christi, damit wir ewig leben dürfen! Jesu Erniedrigung war leidensvoll. Habt Ihr

gewusst: Die Kreuzigung war damals die grausam-ste und schmachvollste Strafe, die man kannte... Die Perser hatten die Kreuzigung erfunden. Sie glaubten, dass die Erde heilig sei und deshalb ein Hingerichteter nicht darauf sterben durfte. So erhöhten sie Straftäter auf einen Pfahl. Die Römer perfektionierten diese Hin-richtungsart, indem sie Verurteilten (nicht römische Bürger!) mit grossen Nägeln durch Hand- und Fussgelenke ans Kreuz festnagelten; so wurde der Tod möglichst lange hinausgezögert und die Tortur des Erstickungstodes bis auf's Maximum gesteigert. *NB:* Jesus hat sich so erniedrigt, dass ER für dich und mich bereit war, diese grausame Todesstrafe am Kreuz auf sich zu nehmen...

*Warum hat Er das getan...?! Weshalb hat ER sich so erniedrigt vom Himmel bis zum Tod am Kreuz...?! Antwort: Liebe! Damit wir Verge-bung haben. Seine Demut hat Vergebung für uns bewirkt! Aus Liebe zu Dir und zu mir hat Gott das zugelassen: So sehr hat Gott uns Menschen geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben!! *Wie gross ist Deine Liebe, HERR!! Das können wir nicht fassen!**

Für Jesus war seine Demut leidensvoll! *Auch für Dich und mich kann es schmerzhaft sein.* Wohl nicht so schmerzhaft wie für Jesus, aber trotzdem kann es schwer sein: Missachtet, missverstanden, nicht den 1.Platz zu haben. **Also das ist die 1. Wahrheit: Demut kostet!** Nun zum 2.Punkt:

## 2. Demut ist hoffnungsvoll:

In Phil.2,9 findet ein kompletter Wechsel statt: Wo es vorher (v.6-8) immer tiefer ging: Vom Himmel runter, auf die Erde, bis zum Tod am Kreuz – so geht es ab V.9 immer höher & höher bis zum höchsten Mass: **9 Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, 10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.**

Darum – weil Jesus sich so erniedrigt hat – darum hat Gott ihn über alle Massen erhöht = **Gr: hyper-upsao = hyper-erhöht...!!** Gottes Einschätzung und Hochachtung für Jesus ist so diametral anders wie die Welt IHM quittierte. Als Jesus das Töchterchen von Jairus aufer-weckte (**Luk.8,52**), da heisst es: *Sie verlachten ihn (Luk.8,53). Die Phari-säer und Schriftgelehrten haben Jesus verachtet.* Als Jesus Lazarus von den Toten auferweckte, da war die Reaktion der jüdischen Behör-den: *Sie überlegten, wie sie Jesus töten konnten...* Als Jesus im Gericht vor dem Sanhedrin stand, da heisst es: *Sie spukten ihn ins Gesicht und schlugen ihn...* Vor seiner Kreuzigung wurde Jesus *von den römischen Soldaten verhöhnt und gedemütigt...* Die Welt verachtet ihn. Gott aber hat ihn über alle Massen erhöht: ER ist von den Toten auferstanden, aufgefahren in den Himmel, sitzt zur Rechten Gottes und hat nun die ultimative Herrschaft: **Matth.28,18: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden!** Jesus ist jetzt aktiv: ER hat die Position des grossen Hohenpriesters

eingenommen und tritt für die Gläubigen ein (**Hebr.7,25**). Auch heute betet Jesus für Dich. Er setzt sich bei seinem Vater für Dich ein...! Gewaltig! Jesus ist Dein Anwalt & Fürsprecher bei Gott! Du kannst Dir keinen besseren Anwalt wünschen. Nicht Maria ist unsere Fürsprecherin, nicht Heilige brauchen wir als Anwalt, sondern Jesus!!

Demut ist hoffnungsvoll! Gott hat Jesus **den Namen gegeben, der über alle Namen ist!** (Phil.2,9) *Wer ist mit diesem Namen gemeint?* Der Name Jeschua/Josua/Jesus (=Gott rettet) war damals ein sehr häufiger Name. Wenn man fragte: *Weisst Du, wo Jesus ist?* – dann kam die Reaktion: *Welchen Jesus meinst Du?* Sohn des Bartimäus...? Sohn des Simons...? Weil der Name Jesus so geläufig war, musste man verdeutlichen: Jesus von Nazareth! (*so, wie in Reitnau auch deutlich gemacht werden muss, welchen Hochuli oder Hauri gemeint ist...- Hieraus sind die «Uebnernamen» entstanden!*) Was **«der»** Name bedeutet, wird klar in **Phil.2,11**: Jesus ist der HERR=Kurios, zur Ehren Gottes, des Vaters. Erstaunlich: Der himmlische Vater nennt Jesus **«den HERRN»**. Damit ist der Eigenname Gottes, **JHWH**, gemeint. Juden wollten diesen Namen nicht aussprechen aus Angst, dass sie ihn «missbrauchen». Sobald Juden den Namen Gottes begegneten, dann verbeugten sie sich und nannten es nur: Ha Schem = der Name oder sie gebrauchten den Höflichkeitstitel **«Adonai» = mein Herr**. Gott nennt seinen Sohn **JHWH = der göttliche allmächtige HERR!** Jesus ist eins mit seinem himmlischen Vater: Gott hat IHN als Kurios = HERR über alles erhöht. In seiner Pfingstpredigt bezeugt Petrus: **Apg.2,36** «So wisse nun das ganze Haus Israels, dass Gott diesen Jesus, den Ihr gekreuzigt habt, zum HERRN und Christus gemacht hat.» Und in der Offenbarung wird dem Lamm Gottes *Kraft, Reichtum und Weisheit, Stärke und Ehre, Preis und Lob* zugesprochen! **Offb.5,12-14**

Beim Namen Jesus erbebt die ganze dämonische Welt: Kein Name ist grösser oder mächtiger! Bei seiner Wiederkunft wird Jesus das Banner tragen, worauf geschrieben steht: **Offb.19,16** «König aller Könige und HERR aller Herren.» Vor IHM werden sich beugen alle Kniee und jede Zunge wird bekennen, dass Jesus der HERR ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. (**Phil.2,10f**)

Phil.2 macht klar: **Gott erhöht die Demütigen. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit ER euch erhöhe zu seiner Zeit!** Vertraue Gott, dass Er dich erhöht zu seiner Zeit! Hole Dir nicht die Anerkennung von Menschen, sondern warte auf Gottes Erhöhung zu seiner Zeit! Manche Menschen brauchen ständig die Anerkennung von Anderen: *Bitte, bitte, bestätige mich, bitte, sage mir, dass ich gut bin, dass ich gut aussehe – ich brauche das...*

Die Botschaft von Phil.2 ist: Vertraue Gott, dass ER dich erhöht zu seiner Zeit!!  
Kommen wir zum 3. und letzten Punkt:

3. Demut ist nötig: Es geht Paulus darum, wie wir miteinander umgehen. Er betont in **Phil.2,3-4** : Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen,

sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient. Und dann geht es weiter: Seid so unter euch gesinnt, wie es Jesus Christus auch war...

Was Paulus sagen will: Wenn Jesus Christus (der doch so hoch erhaben bei Gott war) sich demütigen konnte, so könnt Ihr das auch! Und auch das gilt:

***Wenn Gott Jesus erhöht hat, so wird ER das bei dir auch tun!***

Das göttliche Prinzip heisst: *Der Weg nach unten führt nach oben und der Weg nach oben führt nach unten!* Wenn Du in der Sackgasse landen willst: Dann blase dich auf wie ein «stolzer Güggel»: Der Untergang wird kommen!

Aber willst Du erhöht werden, so demütige dich! In Luk.18,14 sagte Jesus: Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Da könnte jemand fragen: Wie weiss ich, ob ich wirklich Demut erreicht habe...?! Nun, das ist das Geheimnis der Demut: Das weisst Du nie! *Denn sonst könnte es wieder in Stolz umschlagen...* Sobald du meinst, du hättest es erreicht – *Oh, wie demütig bin ich doch* – da ist Stolz & Hochmut nicht weit...!

Die Nachfolge Jesu bedeutet: Hingabe, Dienst, Opfer, Gehorsam, Demut...!

Gott schenkt den Demütigen Gnade. Demut fördert Einheit. Davon ist Gott angezogen!

In Jes.57 heisst es: Gott **wohnt bei** den Demütigen – da wohnt ER gerne! Demut ist wichtig für Gott!

Ein letzter Gedanke: Juden haben für den Namen Gottes JHWH Adonai = HERR gebraucht. Dies bedeutet wörtlich: **Mein** HERR. Als Thomas Jesus nach seiner Auferstehung sah, rief er aus: Mein HERR und mein Gott! Wie können wir sündigen Menschen zu Gott kommen? Niemals mit Stolz! Gott widersteht den Hochmütigen.

Wer aber vor Gott kommt mit der Haltung: *HERR, ich bin unwürdig, ich bin gebrochen von Sünde, ich habe nichts zu bieten, ich brauche Deine Vergebung, ich brauche Deine Gnade, ich öffne mich ganz für Dich* – da hakt Gott gerne ein: Dir will ich gerne helfen!! Der Demüti-ge findet bei Gott Gnade! Gott wohnt gerne bei dem Demütigen! Du brauchst diesen HERRN aller Herren & König aller Könige, der alles aus Liebe für Dich gegeben hat! **ER ist HERR – Du nicht!** *Hast Du dich gedemütigt vor IHN? HERR, ich brauche Dich, errette mich, sei Du mein HERR!* Es geht nicht darum, was wir vorzuweisen hätten - nein, es geht um Dein Herz! Selig sind, die da geistlich arm sind, die Gott nichts vorweisen können, die erkennen, wie arm sie vor Gott sind – ihnen gehört das Reich Gottes. Diese Haltung der Reue & Umkehr, des Demuts wünsche ich Dir & mir! Noch ist Gnadenzeit! *Gott, sei mir, Sünder, gnädig!*

**Amen.**

**Lied 5 Standup: Hoffnigsträger**

**Fürbittegebet - Stille & Unservater**

- Bitte, dass Gott unsere Herzen prüft: HERR, ich will ganz neu in dieser Abhängigkeit zu Dir stehen. Zerbrich meinen Stolz, wo das im Wege steht und gib mir ein demütigen Herz
- Danke für Gottes Wort – Danke, HERR Jesus, dass Dir alle Herrschaft gehört; Du bist König aller Könige!!!
- Bitte für Kranke & Trauernden
- **Stille - Unservater**

**Segen:** **Phil.2,3-4** : Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient.

***Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, und die Liebe und der Friede Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen.***

**Amen.**

**Ausgangslied 6 Standup:** Du allei